

**Erledigt**

# Hackintosh of the Year - oder, die Macs, die Apple nicht gebaut hat

**Beitrag von „FARV“ vom 19. September 2018, 10:55**

Moin zusammen,

ich denke die meisten Leute, die sich einen Hackintosh gebaut haben, haben dies überwiegend aus drei Gründen getan.

1. Apple hatte nicht die Systemkonfiguration im Angebot, die man persönlich hätte.
2. Die Apple-Preispolitik
3. Aus Spaß an der Freude (Hobby)

Ich möchte das an dieser Stelle auch nicht weiter diskutieren. Also lasst es einfach mal so stehen, da es für das Folgende nicht wirklich von Relevanz ist.

Seit dem ich hier im Forum aktiv bin, stelle ich immer wieder fest, dass wenn neue Hardware für einen Hackintosh zum Einsatz kommt, in erster Linie HW verbaut wird, die Apple selbst nicht in seinen Macs nutzt.

Konkret meine ich CPU's und Mainboards der Coffee Lake Reihe und Z370 Mainboards, sowie nVidia GPU's.

Oft genug gibt es neue Threads hier im Forum, mit Fragen á la "Ist diese Konfiguration Hackintosh tauglich?" oder "Hilfe, dies und das funktioniert bei mir nicht!".

Und jedes mal springen die fleißigen Spezis hier ein und helfen wo sie nur können. Ich finde dafür muss man ihnen ganz herzlich danken.

Allerdings könnte man sich ja einiges sparen. Denn aus meiner Sicht kristallisieren sich immer wieder gewisse Konfigurationen heraus, bei denen z.B. das gleiche Mainboard und GPU genutzt wird.

So ist mir persönlich aufgefallen, dass im letzten Jahr, z.B. das auch von mir genutzte **Asus PRIME Z370-A** in Kombination mit einem *i7-8700k* oder *i5-8600k* und einer **AMD RX580** eine recht häufige Konfiguration für einen Hackintosh war/ist.

Vom Segment her wären wir hier im Bereich der iMacs und mit einer Vega GPU auf Höhe des iMac pro. Nur alle mit etwas mehr Wums unter der Haube.  
Oder anders gesagt.... Wir hätten hier den "iMac", den Apple 2017/2018 nicht gebaut hat.

Nun ist dies eine subjektive Beobachtung meinerseits. Und mir ist folgende Idee gekommen. Alle Forums-Nutzer sollten ja in Ihrem Profil (Über mich -> Mein System) eintragen, was für einen Rechner Sie haben. Dort wird auch detailliert nach der CPU, GPU und dem Mainboard gefragt.

Es sollte doch möglich sein einmal diese Werte zu filtern, um festzustellen, welche HW-Komponenten am häufigsten genutzt werden?

Anhand dieser Daten könnte man dann sozusagen, den "beliebtesten" Hackintosh ermitteln und dafür einen Bauvorschlag/Golden Build mit EFI und so im Forum veröffentlichen. Das wäre dann der "Hackintosh des Jahres".

Vielleicht sogar mit ein oder zwei Bauvarianten (nur mit iGPU -> Hack mini, mit Core i9 CPU -> iHack pro/Hack pro, etc.).

Persönlich würde ich einen Bauvorschlag z.B. so anlegen:

Variante 1 (Hack Mini):

- Günstiges Einsteiger MB (H310/B360, 1-3 Empfehlungen, 1x konkret umgesetzte Konfiguration mit EFI und co.)
- Core i3 oder i5
- iGPU
- optional: zusätzliche GPU

Variante 2 (iHack):

- Mittelklasse/Oberklasse MB (Z370, 1-3 Empfehlungen, 1x konkret umgesetzte Konfiguration mit EFI und co.)

- Core i5 oder i7 (K-Variante)
- AMD Radeon RX 560/570/580
- Optional: RX Vega oder nVidia Mittelklasse

Variante 3 (Hack pro):

- Oberklasse MB (X299 Chipset, 1x konkret umgesetzt mit EFI und co.)
- Core i9X CPU
- AMD RX Vega (dual) oder nVidia Oberklasse

So hätte man dann einen Reference/Golden Build, den man als fertigen Bauvorschlag bei Fragen wie "Welche HW für einen Hackintosh?", verlinken könnte.

Und Hackintosh-Einsteiger hätten einen Leitfaden.

Was haltet ihr von der Idee?

---

**Beitrag von „crazycreator“ vom 19. September 2018, 15:58**

Sehr gute Idee ... Also finde ich.

Man könnte das ganze auch einfach als Suche bzw. wie eine kleine Datenbank gestalten.

Dadurch könnte man sich per Formularabfrage anzeigen lassen, welches Hardwareteil wie oft und auch von wem verbaut wurde.

Und da dann jeweils einen Bau.- bzw. Konfigurationsvorschlag verlinken, wenn vorhanden.

Da wären dann so einige Spielereien möglich, die einem sicherlich beim Kauf und auch beim Bau helfen könnten.

Das es ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in der HackintoshForumsWelt wäre ist auch klar.

@Datenschutz

Ich befürchte aber man Bruch das Einverständnis der User, wenn sie bei der Hardwareanzeige verlinkt werden würden.

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 19. September 2018, 16:12**

Ich halte ehrlich gesagt gar nichts davon, die Threads werden dadurch auch nicht weniger und das Geheule groß,

weil die Leute erwarten das es immer ohne irgendwelche Anpassungen funktionieren wird.

Man sollte sich damit auseinander setzen und nicht auf irgendwelche Baukästchen setzen...

---

### **Beitrag von „greenhorn23“ vom 19. September 2018, 16:22**

Prinzipiell wäre es ja nichts anderes, als unter "Anleitungen" jährlich ein "Rund-um-sorglos"-Paket für die beliebtesten Konfigurationen einzustellen. Eben eine komplette Anleitung. Macht aber nur Sinn, wenn ein Nutzer von sich behaupten kann, die beliebteste Konfig zu haben. Eine quantitative Analyse im Vorfeld ist mMn nicht notwendig.

Ich als waschechtes "Greenhorn" fände die ein oder andere Anleitung mehr natürlich ganz nett, aber ich gebe [@DSM2](#) auch recht, dass darunter der Lernprozess und die Eigeninitiative leidet.

LG vom Greenhorn

---

### **Beitrag von „the|Gamer“ vom 19. September 2018, 16:25**

Die Tomatenjungs machen ja sowas. Ich habe aber schon bemerkt, dass es generell eher gewünscht ist, dass sich die Leute etwas mehr mit Ihrem Hackintosh auseinandersetzen und zumindest die Basics (Vanilla install + grobe Clover Config) lernen.

Das ergibt auch total viel Sinn, weil sonst hat man z.B. bei jedem macOS Update ne Flut an Rückmeldungen hier. Da muss wohl jeder mal durch. Ich nutze Hackintosh-Systeme seit es Tiger, habe auch anfangs mit super illegalen Distributionen und später mit den Tomaten-Tools gearbeitet (Jugendsünden). Dann habe ich die Lust verloren, weils natürlich immer wieder Probleme gab. Die letzten zwei waren komplett selbst eingerichtet und da lief alles Stable. Das lernt man bei vorgefertigten EFIs eben nicht.

Generell werden funktionierende Systeme ja auch in einem Thread gesammelt incl. EFI-Ordner. Wenn da jetzt noch ne offizielle Empfehlung dabei ist, wird daraus fast ein versprochen "Klappt garantiert" 🤔

---

### **Beitrag von „crazycreator“ vom 19. September 2018, 16:37**

Also mit dem fehlendem Lerneffekt muss ich euch natürlich Recht geben. Da rudere ich sozusagen zurück.

Was ich aber trotzdem für gut halten würde, wäre die Analyse der verwendeten Hardware, auch ohne Rückschlüsse auf den User.

Einfach nur weil Statistiken ein wunderbares Mittel zur Analyse sind und weil sich dadurch wahrscheinlich auch viele Hardwarefragen/fehler schon im Vorfeld eingrenzen lassen.

---

### **Beitrag von „DerJKM“ vom 19. September 2018, 17:46**

Ja so eine Hardwarestatistik fände ich auch gut. Ich wäre da auch für eine (optionale) Nutzerverknüpfung. Mal ein Beispiel: Bei verschiedenen RX-GPU-Modellen war es zumindest vor 10.13.3 nötig, den Framebuffer anzupassen, damit alle Ports gehen. Klar gibts zu so einem Fall einen Thread - aber finde den mal, wenn jemand das selbe Problem wieder hat. Mit so einer Statittik hätte man dann gerade bei solchen Themen wie dem GPU-Kartenmdell, welches meist eher im Hintergrund steht, einen direkten Überblick und, sollte es doch Probleme geben, gleich einen Experten für genau dieses Teil.

---

### **Beitrag von „FARV“ vom 19. September 2018, 18:27**

Na klar, gehört zum hackintoshen eine gewisse Experimentierfreudigkeit und Lernbereitschaft als Grundvoraussetzung dazu.

Doch muss man den Anfängern immer gleich gebündeltes Nerd-Wissen und kryptische Fachbegriffe an den Kopf werfen? Das macht den Einstieg in die Hackintosh-Welt nicht einfacher.

Vergesst bitte auch nicht, dass viele Leute nicht ganz so nerdig sind und auch viele Dinge einfach nicht verstehen, bzw. lange brauchen, bis alles verstanden ist.

Eben nicht jeder möchte in die Tiefen der Hackintosh-Welt abtauchen und hofft darauf, dass es hier jemanden gibt, der das schon richten wird.

Dann baut einer der Spezis mal eben eine EFI oder dreht was an der config.plist, lädt das Ganze als ZIP-File hoch und der unwissende Anwender freut sich ein Loch in den Arsch, dass sein Hackintosh nun plötzlich läuft. Aber ein Lerneffekt wird durch so eine Vorgehensweise nicht erzielt.

Oder ist hier diesbezüglich jemand anderer Meinung?

Ach ja... Außer Ruhm und Ehre haben Pros dann auch nichts von der ganzen Sache.

Ich behaupte für mich persönlich über ein gutes Maß an IT-Fachwissen zu verfügen. Auch wenn es bezüglich PC-Hardware in den letzten Jahren ein wenig eingerostet ist und ich auch nicht mit den Tiefen von macOS vertraut bin. Ich bin halt in erster Linie Anwender und nicht Entwickler. Doch als ich auf der Suche nach einem neuen Rechner (auf dem macOS läuft) war, hat mich zunächst vieles bezüglich eines Hackintosh's abgeschreckt. Zum Einem war es eben dieses kryptische Fach-Kauderwelsch im Forum (das ich mittlerweile ganz gut verstehe) und zum Anderen die schier unüberschaubare Menge an Hardware.

Als ich mich dann für einen Hackintosh-Bau entschieden habe, war mir klar, das ein Intel Core i7-8700k zum Einsatz kommen würde. Die Wahl war recht einfach.

Doch dafür ein passendes Mainboard mit Z370-Chipsatz auszusuchen war die pure Qual. Hier hätte ich mich über konkrete und bereits bewährte Empfehlungen gefreut.

Ich habe mir dann ein MB ausgesucht und hier gefragt, ob das eine gute Wahl ist. Als Antwort bekam ich dann so etwas wie "Jo, passt schon!" zu hören.

Ähnliches gilt für die Grafikkarte. Mir war klar, dass es eine RX580 mit 8GB werden sollte. Doch welche? Die Auswahl war hier ebenfalls extrem groß.

Und wieder komme ich zu dem Punkt, wo ich mir eine Empfehlung gewünscht hätte (ok, heute weiß ich auch, dass es eigentlich egal ist, von welchem Hersteller die Karte stammt). Ich hab mir dann einfach eine Grafikkarte ausgesucht und gekauft (in der Hoffnung, keinen Fehlkauf gemacht zu haben).

Seit dem ich meinen iHack hier habe, habe ich eine Menge dazu gelernt und weiß jetzt ganz gut, warum und welche Kexte, Config-Settings, Tools usw. ich für meinen Build benötige.

Auch versuche ich, so gut ich kann, anderen mit meinem hinzu gewonnen Wissen zu helfen. Denn mir wurde ja auch geholfen.

Doch all dies bezieht sich auf die Installation und Konfiguration eines Hackintosh's und hat wenig damit zu tun, dass ich mich im Vorfeld schwer mit der HW-Auswahl getan habe.

Was also spricht dagegen die ein, zwei am häufigsten genutzten Mainboards pro Kategorie (Einstieg, ambitioniert und pro) einmal raus zu suchen und als Empfehlung für einen Hackintosh zu nennen? Toll wäre es auch vielleicht noch weitere HW-Vorschläge zu machen, damit dann ein komplettes, in sich stimmiges System draus wird.

Von Gehäusen, NVMe-Drives, SSD's und HDD's, Monitoren und co. rede ich ja schon gar nicht. Da kann dann jeder nach Lust und Laune sich was zusammen suchen.

Auch für die Hackintosh-Gurus hier im Forum würden mit Sicherheit noch mehr als genug Fragen gestellt werden, bis die auf den Vorschlägen basierenden Builds dann "problemlos" laufen (es gibt ja immer was zu tun).

Doch ich denke, wir würden damit hier im Forum auch eine Win-Win-Situation schaffen.

- Die Einsteiger haben es etwas leichter/übersichtlicher
- Die Pros müssen nicht immer wieder die gleichen Fragen beantworten (so hoffe ich).

Und man darf auch nicht vergessen, je mehr Leute auf der gleichen oder ähnlichen HW unterwegs sind, desto mehr potentielle Helfer gibt es dann für den einzelnen hier im Forum. Trotzdem wäre die Vielfalt an Konfigurationen weiterhin gegeben.

BTW: Beim Zusammentragen der Informationen, hätte man dann am Schluss eine Konfiguration, die das typische Bild eines (ambitionierten) Mac-Users darstellt. Auch könnte ich mir vorstellen, dass hier im Forum von Apple-Seite auch mitliest und unsere HW-Wünsche dann an Cupertino weiterleitet. Die können dann wiederum daraus ableiten, was für Macs wir gerne von Apple sehen würden.

---

## **Beitrag von „griven“ vom 21. September 2018, 01:08**

Die Idee finde ich gar nicht so schlecht und man kann sicher eine Rubrik etablieren wo man solche Vorschläge unterbringt einfach um ein wenig mehr Durchblick zu ermöglichen gerade für Leute die noch so gar nicht in der Materie sind. Allerdings sehe ich den Nutzen der Rubrik eher nicht im Einstieg denn die Erfahrung zeigt das die große Mehrheit der User mit einem bereits vorhandenen System ankommt und darauf macOS installieren möchte sprich der Neukauf ist in den meisten Fällen nicht der erste sondern der zweite oder gar dritte Schritt.

Auch wenn es mehr werden bleibt doch die Menge der Nutzer die einen Hack bauen möchten weil sie mit ihrem Mac nicht mehr zufrieden sind eher überschaubar sprich das Thema Neukauf ist eigentlich kein primäres. Nichts desto trotz sollte man das Thema mal wieder in den Fokus rücken denn eigentlich haben wir ja eine Hardware DB die allerdings inzwischen alles andere als aktuell ist sprich hier besteht Bedarf oder anders wir kümmern uns aber erst nach dem



Umzug auf die neue Software...

---

## **Beitrag von „FARV“ vom 22. September 2018, 12:55**

Kleiner Nachtrag von mir...

Mich würde es interessieren, welche HW-Konfiguration bei einem Hackintosh-Neubau im vergangenen Jahr die beliebteste Kombination war.

Mein persönlicher Tipp wäre:

- Core i3/5/7 CPU der 8th Generation (gerne i5 8600-k oder i7 8700-k)
- Z370 Mainboard
- NVMe SDD (schätze Samsung Evo 960/970)
- RX580, RX Vega 56/64 und GTX 1080ti

Gehäuse, 2nd/3rd SSD/HDD, etc. lasse ich mal außen vor.

Damit hätten wir dann den "Hackintosh of the Year 2018"!

Da ich aber nur spekulieren kann, fände ich es cool, wenn man das irgendwie durch Zahlen bestätigen könnte.

Von welchem Hersteller das Mainboard oder die GPU stammen, spielen da zunächst einmal eine untergeordnete Rolle. Doch wie ich schon sagte, könnte man hier auch erwähnen, welche Typen von den Forumnutzern bevorzugt genutzt werden/wurden.

Den Hackintosh-"Neubauer" würde es aber wahrscheinlich interessieren?!

Und klar gibt es auch noch haufenweise Installationen, die von Leuten gemacht werden, die über ältere HW verfügen und darauf macOS installieren möchten.

Doch irgendwo muss man ja mal eine Startlinie festlegen.

Im nächsten Jahr ist dann wieder andere HW aktuell (und ein anderes macOS) und trotzdem werden noch haufenweise Leute macOS auf Ihren heute aktuellen aber dann "alten" PC's

installieren.

Die Arbeit geht also nicht aus! 